

# Unfall-Versicherung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **44 (1936)**

Heft 9

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bezügl. der Auswahl der Kandidaten verweisen wir auf unsere Mitteilung in der letzten Nummer unter dem Titel «Samariterhilfslehrekurs in Glarus».

Wir bitten, der erwähnten Bekanntmachung die ihr gebührende Achtung schenken zu wollen.

### Unfall-Versicherung.

In letzter Zeit ist es mehrmals vorgekommen, dass Unfälle, von denen Mitglieder unserer Sektionen betroffen wurden, uns zu spät angemeldet worden sind. In entgegenkommender Weise, und ohne hiezu verpflichtet zu sein, hat unsere Unfallversicherungsgesellschaft «Zürich» die Fälle doch noch angenommen und die Heilungskosten und Taggeldentschädigungen vergütet. Dank dieser Gefälligkeit kamen mehrere Mit-

glieder in die glückliche Lage, die wertvolle Unterstützung unserer Unfallversicherung geniessen zu können.

Wir müssen annehmen, dass vielen Samariterinnen und Samaritern unsere Unfallversicherung nicht bekannt ist, weshalb wir die hauptsächlichsten, gegenwärtig in Kraft befindlichen Bestimmungen nachstehend in Erinnerung rufen:

**Die Versicherung erstreckt sich** auf Unfälle, von denen die Mitglieder, Kursteilnehmer und Simulanten in Friedenszeiten und bei Friedenstätigkeiten in Kriegszeiten betroffen werden, sowohl anlässlich des theoretischen und praktischen Samariterunterrichtes, der Teilnahme an den vom Schweiz. Samariterbund oder vom Schweiz. Militär-Sanitätsverein bzw. von den Sektionen angeordneten und geleiteten Uebungen (inklusive Teilnahme an vom Schweiz. Samariterbund oder vom Schweiz. Militär-Sanitätsverein, bzw. von den Sektionen bereitgestellten Samariterposten), als auch anlässlich der bei Unglücksfällen geleisteten sogenannten ersten Hilfe, gleichviel ob es sich um eine von der Vereinsleitung organisierte Hilfsaktion handelt oder nicht.

Unfälle auf dem Wege zu und von den unter die Versicherung fallenden Veranstaltungen und Hilfsaktionen sind in der Versicherung eingeschlossen, immerhin mit der Einschränkung, dass die Versicherung frühestens zwei Stunden vor dem betreffenden Anlass beginnt und spätestens zwei Stunden nach Beendigung desselben aufhört. Eventuelle Transporte der Mitglieder per Bahn oder sonst mit einem dem öffentlichen Verkehr dienenden Transportmittel werden als zur Veranstaltung bzw. Hilfsaktion gehörend betrachtet, so dass für die Berechnung der vereinbarten Frist von zwei Stunden der Zeitpunkt des Beginns bzw. der Beendigung der betreffenden Fahrt massgebend ist.

Ebenso sind Unfälle in die Versicherung eingeschlossen, welche auf die Bösartigkeit eines Geisteskranken zurückzuführen sind, den ein Aktivmitglied auf ärztliche Anordnung hin zu begleiten hat.

**Die Versicherung erstreckt sich nicht** auf Unfälle, welche Geschäfts- und Fabrik-samariter in Ausübung ihrer Tätigkeit als solche erleiden und für die sie von anderer Seite entschädigt werden, sowie auf Unfälle, welche den Mitgliedern im Militärdienste zustossen.

Die Versicherungssummen betragen

a) **für jedes Mitglied:**

- Fr. 5000.— (fünftausend Franken) im Todesfall;
- Fr. 5000.— (fünftausend Franken) im Invaliditätsfall;
- Fr. 5.— (fünf Franken) Tagesentschädigung;

b) **für jeden Simulanten:**

- Fr. 2000.— (zweitausend Franken) im Todesfall;
- Fr. 2000.— (zweitausend Franken) im Invaliditätsfall;
- Fr. 2.— (zwei Franken) Tagesentschädigung,

bzw. für schulpflichtige Kinder an deren Stelle die Heilungskosten.

Ausserdem vergüten die Gesellschaften während der ärztlichen Behandlung, längstens jedoch für die Dauer eines Jahres vom Unfalltag an gerechnet und nur insoweit, als die Heilungskosten nicht anderweitig (z. B. bei der Schweiz. Unfallversicherungsgesellschaft in Luzern) versichert sind, die Kosten dieser Behandlung.

Ist ein Mitglied bei der Schweiz. Unfallversicherungsanstalt (SUVA) versichert, so wird die vereinbarte Tagesentschädigung auf Grund des gegenwärtigen Vertrages nur soweit geschuldet, als der Erwerbsausfall nicht durch die Leistungen der SUVA gedeckt ist.

Die Versicherung ist für sämtliche Aktivmitglieder obligatorisch. Massgebend für die Versicherung sind die von den Sektionen des Schweiz. Samariterbundes und des Schweiz. Militär-Sanitätsvereins zu führenden Mitgliederverzeichnisse.

Die Erledigung der Anmeldung von Unfällen und der Auszahlung aller Entschädigungen erfolgen durch das Verbandssekretariat des *Schweiz. Samariterbundes (Postfach Olten 1)*. Alle bezüglichen Korrespondenzen sind also an diese Adresse und keinesfalls direkt an die Versicherungsgesellschaft zu richten.

Nach einem Unfall ist innerhalb acht Tagen dem Verbandssekretariat mittelst eingeschriebenen Briefes Anzeige über Ort, Tag und Stunde, Ursache und Hergang zu machen. Erfolgt die Anzeige erst nach dem dreissigsten Tag vom Unfalltag an, so ist jeder Anspruch verwirkt. Im übrigen gelten die §§ 8 und 9 der allgemeinen Versicherungsbedingungen.

Die vollständigen Bestimmungen, sowie die allgemeinen Bedingungen befinden sich im Besitze sämtlicher Sektionsvorstände.

Für allfällige weitere Auskünfte steht unser Sekretariat Interessenten gerne zur Verfügung.

### Assurance-accidents.

Ces derniers temps il est arrivé plus d'une fois que des accidents, dont ont été victimes des membres de nos sections, nous ont été communiqués trop tard. De bon gré, et sans y être obligée, notre compagnie d'assurances la «Zürich» est intervenue, a payé les frais pour le traitement et les indemnités journalières. Grâce à cette obligeance plusieurs membres ont

été heureux de profiter de l'appui précieux de notre assurance-accidents.

Nous devons supposer que beaucoup de samaritains et de samaritaines ne connaissent pas notre assurance-accidents, et c'est pourquoi nous tenons à leur rappeler les dispositions principales en vigueur actuellement:

L'assurance comprend les accidents dont seraient victimes les membres, les participants aux cours et les simulants dans l'exercice de leurs fonctions comme samaritains en temps de paix comme en temps de guerre; soit pendant les cours théoriques et pratiques, soit pendant les exercices organisés par l'Alliance suisse des Samaritains ou la Société sanitaire militaire suisse, respectivement par leurs sections (y compris l'installation de postes de samaritains par les sections de l'Alliance suisse des Samaritains ou la Société sanitaire militaire suisse), ainsi qu'au cours d'interventions de premiers secours en cas d'accidents, que ces interventions soient ordonnées ou non par les sections.

Les accidents survenant sur le chemin de l'aller aux cours et exercices et le retour dans les foyers respectifs, sont également couverts par l'assurance, néanmoins avec limitation de 2 heures avant et 2 heures après les manifestations. Lorsque les membres sont obligés d'utiliser le chemin de fer ou un autre mode de transport public pour se rendre au lieu de la manifestation, le temps nécessaire pour le transport n'est pas compris dans le délai des 2 heures fixées.

Sont compris dans l'assurance les accidents occasionnés par le transport d'un aliéné, lorsque le dit transport est commandé à un membre actif par le médecin.

L'assurance ne comprend pas les accidents qui arrivent à des membres exerçant rôle de samaritains dans des maisons de commerce ou des fabriques où ils travaillent, et qui sont déjà assurés; il en est de même des accidents dont seraient victimes des samaritains pendant leur service militaire.

Les indemnités sont de:

a) pour chaque membre:

- frs. 5000.— (cinq mille francs) en cas de décès;
- frs. 5000.— (cinq mille francs) en cas d'invalidité;
- frs. 5.— (cinq francs) d'indemnité journalière;

b) pour chaque simulant:

- frs. 2000.— (deux mille francs) en cas de décès;
- frs. 2000.— (deux mille francs) en cas d'invalidité;
- frs. 2.— (deux francs) d'indemnité journalière,

remplacée pour les enfants des écoles par les frais de docteur et de pharmacie.

En outre, les Compagnies prennent à leur charge les frais occasionnés par le traitement, mais au maximum pendant la durée d'un an à partir du jour du sinistre, pour autant que ces frais ne sont pas supportés d'autre part (par la Caisse nationale suisse à Lucerne, par ex.).

Si un samaritain est assuré à la Caisse nationale suisse en cas d'accidents à Lucerne, l'indemnité journalière, conformément au Contrat actuel, ne comprendra que la différence entre les prestations accordées par la Caisse nationale et le salaire antérieur effectif du blessé.

L'assurance est obligatoire pour tous les membres actifs. Les listes des membres des sections de l'Alliance suisse des Samaritains et de la Société sanitaire militaire suisse, tenues à jour, déterminent le nombre des assurés.

Tous les avis d'accidents ainsi que toutes les correspondances se rapportant à l'assurance-accidents sont à adresser au *Secrétariat général de l'Alliance suisse des Samaritains* (Case postale *Olten 1*) qui se charge également du règlement des indemnités. Prière de ne s'adresser en aucun cas directement à la compagnie d'assurances.

Tout sinistre doit être signalé dans les huit jours suivant l'accident, par pli recommandé adressé au Secrétariat général de l'Alliance suisse des Samaritains. Cet avis doit contenir l'indication du lieu, du jour et de l'heure de l'accident, sa cause et ses suites immédiates. Toute annonce envoyée plus de trente jours après l'accident ne donne plus droit à aucune indemnité. Au demeurant les paragraphes 8 et 9 des conditions générales sont applicables.

Les dispositions au complet, ainsi que les «Conditions générales» se trouvent en mains de tous les Comités de nos Sections.

Pour de plus amples renseignements notre Secrétariat se tient volontiers à la disposition des intéressés.

## Berichtigung.

In der letzten Nummer ist aus Versehen auf Seite 194 eine Mitteilung des Zentralvorstandes des Schweiz. Samariterbundes betreffend das Flugzeugunglück in Motiers erschienen, die für den «Samariter» bestimmt war. — Ein Druckfehler findet sich auf Seite 200, wo unter den Angaben der Eingänge freiwilliger Beiträge im deutschen Text stehen muss: Vom 22. Mai bis 21. Juli statt «Juni». Wir bitten um Notiznahme. *Die Redaktion.*